



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG

Préfecture de la Sarine **PRSA**
Oberamt des Saanebezirks **OASA**

Grand-Rue 51, Case postale, 1701 Fribourg

T +41 26 305 22 20
www.sarine.ch

—

Freiburg, 3. Februar 2026

Kulturregion – Verabschiedung des Statutenentwurfs

An der von der Oberamtfrau des Saanebezirks, Lise-Marie Graden, am 29. Januar 2026 einberufenen Regionalkonferenz haben die zweiundzwanzig Gemeinden, die sich am Aufbau der zukünftigen Regionalkultur beteiligen, den Entwurf der Statuten dieses neuen Gemeindeverbands einstimmig angenommen. Die künftige Kulturregion stützt sich auf ein modulares Fördersystem und soll die regionale Kulturförderung langfristig sichern und stärken.

Mitgliedsgemeinden und Statutenentwurf

Zweiundzwanzig Gemeinden haben ihren Willen bekundet, der neuen Kulturregion beizutreten: Avry, Belfaux, Bois-d'Amont, Corminboeuf, Düdingen, Ferpicloz, Freiburg, Gibloux, Givisiez, Granges-Paccot, Grolley-Ponthaux, Hauterive, La Brillaz, La Sonnaz, Marly, Matran, Neyruz, Pierrafortscha, Prez, Treyvaux, Villars-sur-Glâne und Villarsel-sur-Marly.

Alle Mitgliedsgemeinden leisten einen jährlichen Grundbeitrag von 5 Franken pro Einwohnerin bzw. Einwohner. Zusätzlich können sie thematische Module wählen – Förderung kultureller Aktivitäten (zwei Unterstützungsstufen) sowie Unterstützung kultureller Infrastrukturen. Mit diesen Zusatzmodulen erhöht sich der Gemeindebeitrag; gleichzeitig erhalten die Bevölkerung und die auf dem Gemeindegebiet wohnhaften Kulturakteurinnen oder Kulturakteuren Zugang zu erweiterten Leistungen.

Das modulare System ermöglicht es, die von der Agglomeration und von Coriolis Infrastructures aufgebauten kulturpolitischen Errungenschaften zu bewahren und zugleich neu interessierten Gemeinden einen schrittweisen Einstieg in die regionale Kulturförderung zu erleichtern.

Eine gute Nachricht für die Kultur allgemein und die Regionalkultur im Besonderen

Die einstimmige Unterstützung der zweiundzwanzig Gemeinden stellt einen wichtigen Schritt für die regionale Kulturentwicklung dar. Vorbehältlich der Genehmigung der Statuten durch die kommunalen Legislativen ermöglicht sie die Schaffung einer Struktur, die nicht nur die bisher von der Agglomeration und Coriolis Infrastructures gewährte Kulturförderung weiterführen, sondern diese auch auf neue Anspruchsgruppen ausdehnen kann.

Dies ist einerseits auf die zehn Gemeinden zurückzuführen, die bereits heute Beiträge leisten und ihre Unterstützung beibehalten oder gar verstärken möchten; andererseits auch auf den Beitritt von

zwölf weiteren Gemeinden, die neu zur regionalen Kulturförderung beitragen werden. Dadurch erhöhen sich sowohl die verfügbaren Mittel als auch der Kreis der potenziellen Begünstigten.

Kontext

Das Auslaufen der Agglomeration Freiburg in ihrer heutigen Form sowie das bevorstehende Inkrafttreten des Gesetzes über die Förderung kultureller Aktivitäten (FKAG/LEAC) machen eine Neugestaltung der regionalen Kultur-Governance notwendig. In Fortführung der 2023 von der Stadt Freiburg, der Agglomeration und Coriolis Infrastructures eingeleiteten Arbeiten wurde im Mai 2025 ein Entwurf der Statuten einer neuen Kulturregion – in Form eines Gemeindeverbands – den Gemeinden zur Konsultation unterbreitet. Auf Grundlage der Rückmeldungen aus diesem Verfahren wurde eine definitive Fassung ausgearbeitet und am 29. Januar 2026 von den beteiligten Gemeinden verabschiedet.

Weiteres Vorgehen

In den kommenden Tagen wird im Rahmen eines Wettbewerbs ein Name für den neuen Gemeindeverband bestimmt. Anschliessend werden die zweiundzwanzig am Prozess beteiligten Gemeinden die verabschiedeten Statuten bis zum 12. Juni 2026 entweder ihrer Gemeindeversammlung oder ihrem Generalrat vorlegen. Damit der Gemeindeverband gegründet werden kann, muss in jeder Gemeinde das zuständige Organ zustimmen.

Pressekontakt:

Lise-Marie Graden, Oberamtfrau des Saanebezirks, 026 305 22 20, 079 691 82 03
Christine Pittet, Projektleiterin, 026 321 39 57, 079 428 37 85